



Stellungnahme der MuM-Fraktion zur Verabschiedung des Haushalts 2026

und zu den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe

Energie- und Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung

Sehr geehrter Bürgermeister Brandt,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

der Haushaltsplan der Gemeinde Meckesheim sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe für das Geschäftsjahr 2026 liegt uns heute zur Verabschiedung vor. Die wichtigsten Punkte der Haushaltsplanung wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, durch die Verwaltung vorbereitet und an der Klausurtagung am 15.11.2025 im Gremium besprochen.

Für die Ausarbeitung und Zusammenstellung der vorliegenden Zahlen, wie auch für den offenen und transparenten Umgang mit dem zu erwartenden Ergebnis im Vorlauf, bedanken wir uns bei Kämmerer Martin Stricker und seinem Team. Ebenso bedanken wir uns bei unserem Bürgermeister Maik Brandt, den Amtsleitern sowie dem gesamten Verwaltungsteam für die geleistete Arbeit mit der Bitte, dies auch an die Mitarbeitenden weiterzugeben.

Auch den Kolleginnen und Kollegen hier am Ratstisch möchte ich im Namen der MuM-Fraktion für die konstruktive und zielführende Mit- und Zusammenarbeit über das Jahr und vor allem bei der Klausurtagung danken.

Wie schon erwähnt wurde mit dem zu erwartenden Ergebnis des Haushaltsplanes immer offen von Seiten der Verwaltung und des Kämmerers umgegangen und wer sich in der Zahlenwelt der Kommunen auskennt weiß, dass sich ein herausragendes Ergebnis im übernächsten Jahr negativ bemerkbar macht. So sind die vorgelegten Zahlen auch nicht überraschend.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2025 war schon mit einem negativen Gesamtergebnis von 1,02 Mio EUR geplant, für 2026 erwartet uns ein negatives Gesamtergebnis von 5,01 Mio EUR. Dies verwundert nicht, wenn man sieht, dass sich die Schlüsselzuweisungen um 1,96 Mio EUR reduzieren und die Kreisumlage um 1,68 Mio EUR sowie die FAG Umlage um 1,21 Mio EUR steigen. Somit fehlen unserem Haushalt alleine durch diese drei Posten 4,85 Mio EUR und die ordentlichen Aufwendungen steigen auf 19,3 Mio EUR. Bei den ordentlichen Erträgen wird dagegen mit einem, im Vergleich zum letzten Jahr um ca. 850,0 TEUR geringeren Ergebnis von ca. 14,0 Mio EUR. Hierzu möchte ich, wie im letzten Jahr anmerken, dass viele der gestiegenen Aufwendungen nicht in der Hand unserer Verwaltung liegen, sondern auf Faktoren von außen, z.B. dem schlechten Wirtschaften von Kreis, Land und Bund, zurückgeführt werden können, und diese Misswirtschaft auch auf dem Rücken der Kommunen ausgetragen wird.

Ein Dank geht an unseren Bürgermeister und an seine Bürgermeisterkollegen im Kreistag, die wieder versucht haben, die Steigerung der Kreisumlage in einem einigermaßen erträglichen Maß zu halten.

Auf der Ertragsseite steigt die Gewerbesteuer auf 4,2 Mio EUR und bleibt unser größtes Pfund. Weiter werden Erträge aus Bauplatzverkäufen in Höhe von 2,30 Mio EUR geplant.

Trotz des geplanten negativen Ergebnisses ist es schön zu sehen, dass wir weiter nach vorne schauen und trotz allem Investitionen im Finanzhaushalt von 3,62 Mio EUR in der Planung bereithalten. Dieses Mal muss leider wieder eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,3 Mio EUR geplant werden. Durch die geplanten Tilgungsleistungen steigt die Verschuldung im Kernhaushalt damit um 1,05 Mio EUR auf 2,1 Mio EUR. Schwerpunkte der Investitionen liegen in Meckesheim bei der Erschließung des Baugebiets Vorder Blösenberg, Anlage des Ruhehains und den Sportanlagen (Halle und Vereinssportanlage). In Mönchzell bei der Sanierung des Rathauses.

Die Personalkosten reduzieren sich um ca. 80,0 TEUR auf 2,79 Mio EUR. Dies ist auch auf die Reduzierung des Personals um 1,8 Stellen möglich. Es ist und wird in den nächsten Jahren immer wichtiger, das vorhandene gute Personal zu binden, denn der Arbeitsmarkt kann die benötigten Stellen nicht oder nicht adäquat decken. Deshalb auch die Bitte an die Verwaltung, das Arbeitsaufkommen im Auge zu behalten um eine Überlastung der Mitarbeitenden zu vermeiden und bei Bedarf wieder aufzustocken.

Wie erwähnt, konnten wir uns darauf einstellen, dass für das im Jahr 2026 ein negatives Ergebnis geplant und verabschiedet werden wird, wir wissen, dass mit dem überdurchschnittlichen Ergebnis 2024 gut gearbeitet und Rücklagen gebildet wurden. Trotz des Ergebnisses stehen Meckesheim und Mönchzell noch gut da.

Und es bleibt ja wieder die Hoffnung, dass unser Kämmerer, so wie er in guten Planspielen vorsichtig ist, dieses Mal zu negativ rechnet und sich das negative Ergebnis im Jahresverlauf etwas reduzieren lässt, was wir auch für 2025 schon ablesen können.

Das Haushaltsjahr 2026 wird nicht einfach werden, aber von Seiten der MUM überwiegt die Zuversicht und das Vertrauen in unsere Verwaltung und den Kämmerer, dass auch dieses Jahr gemeistert wird.

Beim Eigenbetrieb Energie- und Wasserversorgung wird mit einem Überschuss von etwa 14,4 TEUR geplant, die Umsatzerlöse decken sich mit 776,0 TEUR nahezu mit dem Vorjahr. Es ist eine Kreditermächtigung von 1,4 Mio EUR TEUR geplant, was dann, bei voller Inanspruchnahme, Verbindlichkeiten von 4,22 Mio EUR bedeuten würde. Die Wasserversorgung ist existentiell wichtig, hier muss auch weiter investiert werden. Gerne hebe ich wieder die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Walldorf und unserem Bauhof hervor.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird ebenfalls mit einem positiven Ergebnis geplant, der berechnete Überschuss beträgt 54,6 TEUR. Es sind im Rahmen der Eigenkontrollverordnung Sanierungen in Höhe von 535,0 TEUR vorgesehen. Beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ist eine Darlehensaufnahmen von dann insg. 800,0 TEUR vorgesehen. Der Verbindlichkeiten belaufen sich bei voller

Inanspruchnahme auf 4,04 Mio EUR. Auch hier sehen wir den Erhalt der Infrastruktur für unumgänglich an.

Unter Berücksichtigung der Vorzeichen ist, wie schon mehrfach erwähnt wurde, das Ergebnis nicht überraschend und von unserem Kämmerer immer offen kommuniziert worden. Man konnte sich also auf das vorliegende Planergebnis vorbereiten. Alles in Allem ist unser Gemeindehaushalt geordnet, aufgebaute Rücklagen sind vorhanden um die mageren Jahre zu durchschreiten. Die MuM geht diesen Weg mit und erteilt ihre Zustimmung für den geplanten Kernhaushalt und für die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe.

Nochmals vielen Dank an Herrn Stricker und sein Team für die Erarbeitung der vorgelegten Zahlen. Danke auch an die gesamte Verwaltung und an das Bauhofteam für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion MUM

Marcel Gengenbacher